

SVP: Obergrenze für ausländische Schulkinder

Bildung Weil die Zuwanderung das Bildungssystem belaste, soll es eine Obergrenze für den Ausländeranteil in Schulklassen geben. Das steht in einem Positionspapier der SVP, das am Samstag im Rahmen der Delegiertenversammlung der Partei vorgestellt wurde. Ausserdem müssten alle zugewanderten Kinder eine Sprachschule absolvieren, ehe sie in den regulären Unterricht dürfen. Ihren Forderungskatalog versteht die SVP als Grundlage, um die Kantone zum Handeln zu bringen. Entsprechend werde die SVP diverse kantonale Vorstösse einreichen, sagte der Zürcher Nationalrat Benjamin Fischer, der das Bildungsdossier der Partei übernommen hat, der «SonntagsZeitung». Die SVP stellt in ihrem Papier weitere Forderungen, etwa die zweite Fremdsprache in den Primarschulen streichen, integrativen Unterricht beenden, Handys verbieten, mehr Werken und Handarbeit, 15 Minuten Kopfrechnen pro Tag, Noten vergeben, kein Gendern, Nachsitzen bei Fehlverhalten. (red)